

## Sozialhilfe Steffisburg, Medienkonferenz vom 7. März 2006.

### Kostenvergleich Fallbeispiele SKOS-alt / GEF / Steffisburg

Die Sozialkommission Steffisburg hat am 7. März 2006 an einer Medienkonferenz 4 Fallbeispiele für die Bemessung der Sozialhilfe präsentiert. Dabei wurde ein Kostenvergleich gemäss GEF (Regierungsratsbeschluss Revision Art. 8 Sozialhilfeverordnung vom 21. September 2005) mit um Einkommensfreibeträge und Integrationszulagen gekürzten Budgets der Gemeinde Steffisburg vorgenommen. Nicht aufgeführt wurde ein Vergleich mit den bis Ende 2005 im Kanton Bern gültigen Bemessungsgrundlagen. Die nachfolgende Tabelle wurde um diesen Kostenvergleich ergänzt.

Fallbeispiel	SKOS alt	GEF neu	Steffisburg neu	
<b>1. Allein Erziehende</b> 2 Kinder, 50% Erwerb, Fr. 3800 Einkommen	GB I	1916	GBL	1786
	GB II	81	Miete	1350
	EKP	125	KVG	350
	Miete	1350	SIL Kinder	300
	KVG	350	EFB	375
	SIL Kinder	300		
	<b>Total Bedarf</b>	<b>4122</b>	<b>Total Bedarf</b>	<b>4161</b>
<u>Einkommen</u>	<u>-3800</u>	<u>Einkommen</u>	<u>-3800</u>	
<b>Fehlbetrag</b>	<b>322</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>361</b>	
			<b>Total Bedarf</b>	<b>3786</b>
			<u>Einkommen</u>	<u>-3800</u>
			<b>Überschuss</b>	<b>14</b>
<b>2. Konkubinat</b> 2 Kinder, 40% Erwerb, Fr. 3350 Einkommen	GB I	1654	GBL	1542
	GB II	75	Miete	900
	EKP	100	KVG	350
	Miete	900	SIL Kinder	300
	KVG	350	EFB	350
	SIL Kinder	300		
	<b>Total Bedarf</b>	<b>3379</b>	<b>Total Bedarf</b>	<b>3442</b>
<u>Einkommen</u>	<u>-3350</u>	<u>Einkommen</u>	<u>-3350</u>	
<b>Fehlbetrag</b>	<b>29</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>92</b>	
			<b>Total Bedarf</b>	<b>3092</b>
			<u>Einkommen</u>	<u>-3350</u>
			<b>Überschuss</b>	<b>258</b>
<b>3. Working Poor</b> Ehepaar, 2 Kinder, Fr. 4450 Einkommen	GB I	2205	GBL	2054
	GB II	100	Miete	1450
	EKP	250	KVG	450
	Miete	1450	SIL Erwerb	290
	KVG	450	IZU Ehefrau	100
	SIL Erwerb	290	EFB	400
	<b>Total Bedarf</b>	<b>4745</b>	<b>Total Bedarf</b>	<b>4744</b>
<u>Einkommen</u>	<u>-4450</u>	<u>Einkommen</u>	<u>-4450</u>	
<b>Fehlbetrag</b>	<b>295</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>294</b>	
			<b>Total Bedarf</b>	<b>4244</b>
			<u>Einkommen</u>	<u>-4450</u>
			<b>Überschuss</b>	<b>206</b>
<b>4. Familie m. Lehrling</b> Ehepaar, 3 Kinder, Fr. 4920 Einkommen, 1 Jugendlicher in Ausbildung	GB I	2493	GBL	2323
	Zuschlag GB I	206	Miete	1600
	GB II	100	KVG	450
	EKP Vater	250	EFB/IZU	850
	EKP Lehrling	250		
	Miete	1600		
	KVG	450		
<b>Total Bedarf</b>	<b>5349</b>	<b>Total Bedarf</b>	<b>5223</b>	
<u>Einkommen</u>	<u>-4920</u>	<u>Einkommen</u>	<u>-4920</u>	
<b>Fehlbetrag</b>	<b>429</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>303</b>	
			<b>Total Bedarf</b>	<b>4373</b>
			<u>Einkommen</u>	<u>-4920</u>
			<b>Überschuss</b>	<b>547</b>

Der Kostenvergleich zeigt, dass mit der bis Ende 2005 gültigen Bemessung in jedem Fall eine Unterstützung von total Fr. 1075 gewährt worden wäre. Gemäss der vom Regierungsrat am 1. Januar 2006 in Kraft gesetzten Grundlage beträgt die auszurichtende Sozialhilfe Fr. 1050. Die von Steffisburg verweigerten Zulagen und Freibeträge senken die Eintrittsschwelle gegenüber den alten SKOS-Richtlinien um Fr. 2100, weshalb in keinem der vorgelegten Fälle Sozialhilfe ausgerichtet würde. Die neuen Richtlinien sind somit kostenneutral.